Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. März 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 29

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 7.3.42. 10.00 Uhr Dr. Thaler. Das Herz sei gut. Eine Spritze.

Dr. Stahl überreicht das Buch Weihegaben von Altoetting von Maria Angela König. Er habe noch nie solche Freude in seinem Beruf gehabt als Buchhändler wie jetzt. Große Vorräte angelegt, aber jetzt große Freude. Wollte für Zinkl eine Biographie für Bayern - für das nächste Jahr aber reichlich beschäftigt.

Geistlicher Rat Schulz: Bringt traurige Nachricht, Hellrigl hat den Fuß gebrochen, liegt rechts der Isar. Könne keine Exercitien machen, weil manchmal schweren Zustand, also dispensiert. Ansprache zum Priester jubiläum auch ablösen.

Vierthaler: Neuer Geistlicher Rat dafür danken. War bereits im Ruhestand, jetzt wieder geholt, habe schwere Verhältnisse in der Schule. Die Lehrer sehr freundlich.

Grabmann: Bringt Brief von Eichstätt. Wohnt dort im Seminar oder beim Bischof. Der Fall Hofmann, Rom.

Reinholda: Nimmt Abschied, weil zwei Monate Ostfront. War eben beim Arzt Dr. Stepp, der sich über eine Berufung aufhält. Pendel zeigt keine Krankheiten.